

**Zeitschrift:** Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles  
**Band:** 3 (1946)  
**Heft:** 3-4

**Artikel:** Mein Buch  
**Autor:** Zahn, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-387544>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# STULTIFERA NAVIS



MITTEILUNGSBLATT  
DER SCHWEIZERISCHEN BIBLIOPHIEN-GESELLSCHAFT  
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Oktober/Octobre 1946

No. 3/4

## *Ernst Zahn | Mein Buch*

*Ich habe einen Freund.  
Der hat ein stilles Wesen.  
Von Einsamkeit umzäunt  
heißt er und lehrt mich lesen.*

*Ich wende Blatt um Blatt.  
Der Alltag steigt aus ihnen,  
der Berg, das Dorf, die Stadt,  
Neubauten und Ruinen.*

*Ich treffe Frau und Mann,  
die Nähe und die Weite,  
und finde selbst mich dann  
auf irgendeiner Seite.*

*Ich gehe zu Besuch  
bei Leuten und bei Dingen.  
Und der Gesell, mein Buch,  
erzählt von Sonderlingen.*

*Ob Liebe und ob Haß  
gerate ich ins Grübeln.  
Jetzt wechselt Ernst mit Spaß,  
das Glück jetzt mit dem Übeln.*

*Doch kommt mir seltsam vor,  
was ich da las soeben,  
raunt mir der Freund ins Ohr:  
Das ist das Menschenleben!*